

NR. 11

VUE

BERLIN

HERBST/WINTER 2016/2017

SELVEDGE RUN

Mehr als Denim

WOW

Designer und
ihre Hunde

FASHION STATEMENT

Sadak und die
Flüchtlinge



DAS MAGAZIN ZUR FASHION WEEK

SCHÖN DURCH KEIME

PROF. CHRISTINE LANG über gute und schlechte Bakterien auf der Haut und ihre neue Pflegeserie **IBIOTICS**

Der Joghurt ist schuld, dass Prof. Christine Lang in der Kosmetikbranche gelandet ist. Genauer gesagt: der probiotische Joghurt. Denn die Professorin für Mikrobiologie erforschte zunächst die positive Wirkung der darin enthaltenen Milchsäurebakterien auf unser Wohlbefinden. Ihre Idee: Was gut für den Darm ist, kann für die Haut nicht schlecht sein. Sie sollte recht behalten: 2010 gründete sie ihr Hightechunternehmen Organobalance Medical in Berlin und entwickelte eine Pflegeserie aus dem Extrakt von Milchsäurebakterien.

Frau Professor Lang, sind die Milchsäurebakterien, die Sie in Ihrer Pflegeserie verwenden, die gleichen wie im Joghurt?

Es sind die gleichen, aber nicht dieselben. Denn nur bestimmte Stämme – man sagt auch Kulturen – haben diese guten Eigenschaften. Manche Milchsäurebakterien wirken sich zwar auf den Darm positiv aus, zeigen aber auf der Haut keine Wirkung. Es hat ein paar Jahre gedauert, bis wir unseren Lactobacillus-Stamm gefunden haben.

Und wie?

Unser Unternehmen verfügt über eine Milchsäurebakteriensammlung, die bis in die 1920er-Jahre zurückreicht. Mehr als 1 000 Stämme lagern bei minus 80 Grad in unserem Gefrierschrank. Darin fanden wir im Screening einen Stamm, der unserer Haut hilft, jung und gesund zu bleiben.

Wie genau?

Wir wussten, dass sich im Darm viele Bakterien befinden. Gibt man gute hinzu, führt das zum Gleichgewicht. Ganz ähnlich verhält sich das mit der Haut. Nach jedem Duschen wäscht man die oberste Schicht ab. Dabei beseitigt man nicht nur den Schmutz, sondern auch gute Bakterien,



Die gebürtige Bochumerin (58) brachte im Frühjahr 2016 Ibiotics – ein probiotisches Serum, eine Gesichtscrème und eine Körperlotion – auf den Markt

die sich im Schutzfilm befinden. Wir stellen fest, dass dieses Milchsäurebakterium, das wir gefunden hatten, schlechte Keime verdrängt und die guten dabei unterstützt, den natürlichen pH-Wert wiederherzustellen. Die Haut speichert dadurch Wasser besser und bleibt länger jung.

Dann ist es also gar nicht so sinnvoll, zu oft zu duschen?

Vor allem die Verwendung von zu viel Seife ist nicht so gut. Denn nach dem Duschen trocknet die Haut aus und braucht etwa sechs Stunden, bis sie sich wieder regeneriert. Das sind sechs Stunden ohne Schutz.

DIE VERWENDUNG VON ZU VIEL SEIFE IST NICHT SO GUT

In dieser Zeit können schlechte Keime die Haut angreifen?

Ja. An Krankheitssymptomen hat man zum Beispiel festgestellt, dass schlechte Keime ein Enzym bilden, das Collagen abbaut. Und dies kann letztlich zu Entzündungen führen. Nicht umsonst nehmen heute Hautkrankheiten wie Neurodermitis und Kontaktallergien immer mehr zu. Sie aber nur

mit Wasser zu waschen, wäre für die meisten keine Alternative. An genau diesem Punkt knüpfen wir mit unserer Pflegeserie an.

Probiotische Kosmetik boomt gerade. Was unterscheidet Ihr Produkt von dem der anderen?

Der Unterschied ist, dass wir keine lebenden Mikroben verwenden, sondern den Extrakt daraus.

Wie gewinnen Sie diesen Extrakt?

Zunächst kultivieren wir das Bakterium, also unseren Lactobacillus, auf Zucker in einer Nährlösung. Nachdem die Zellen etwa 20 Stunden gewachsen sind – man kann sich das ein bisschen wie Hefe vorstellen –, ernten wir sie und extrahieren den Extrakt in einer Lösung.

Wie sehen diese Bakterien aus?

Das sind weiße bis beigefarbene Gebilde, die aus lauter winzig kleinen Stäbchen bestehen. Der Extrakt ist quasi der Inhalt aus diesen Stäbchen.

Und wie riechen sie?

Die Milchsäurebakterien riechen, wie der Name schon sagt, manchmal etwas säuerlich. Der Extrakt selbst hat keinen Geruch. Sonst wäre es auch schwierig, daraus Kosmetik herzustellen.

Wie haben Sie die Wirkung Ihrer Creme überprüft?

Wir führten zusammen mit einem Hautarzt eine klinische Studie durch. Dabei verabreichten wir Probanden mit besonders trockener Haut zwei Salben: eine mit und eine ohne Wirkstoff. Die Salbe mit Extrakt wurde nach dem Test deutlich besser bewertet als die, die der Placebogruppe verabreicht wurde. Die Probanden zeigten weniger Hautrötungen. Und auch der Juckreiz ließ nach.

CRÈME DE LA CRÈME

Diese Produkte in Bio-Qualität sind wahre Anti-Aging-Wunder und lassen die Gesichtshaut lange frisch aussehen

REDAKTION ELISA GIANNA GERLACH

1
Tagespflege
Dr. Scheller



4
3-in-1-
Reinigung
Lavera



7
Männerpflege
Luna Beauté



8
Balancerecme
Santé



2
Maske
Les Cabines
Blanches

5
Gesichtscreme
ibiotics



9
Feuchtigkeitspflege
Primavera



3
Regenerations-
creme
Farfalla



6
Reinigungsschaum
Starskin

10
Maske
Logona



1 **Anti-Aging** Rosenöl enthält mehrere Hundert Einzelstoffe, die pflegend, harmonisierend und ausgleichend wirken. 2 **Muntermacher** Mandel, Alge und Vitamin E erfrischen und wirken der Hautalterung entgegen. 3 **It's a miracle** Feuchtigkeitszufuhr und Falten glättung dank Macadamia- und Wildrosenöl, Sommerschneeflocken-Extrakt und Sheabutter. 4 **Alleskönner** Kieselerde entfettet, Pfefferminzöl klärt und Salizylsäure lässt Pickel schneller verheilen. 5 **Mikrobiologie** Extrakte aus Milchsäurebakterien sorgen für eine gesunde Mikroflora auf der Gesichtshaut und

machen sie widerstandsfähiger. 6 **Detox** Per Hand in Korea gesammelte Algen sorgen für eine strahlende Gesichtshaut. 7 **Für den Mann** Unraffinierte Sheabutter und Meeressalgen sorgen für einen antioxidativen und Anti-Aging-Effekt. 8 **Superfood** Bio-Açaï wirkt nährend und ausgleichend – 24 Stunden lang. 9 **Durstlöcher** Gerade für trockene Haut sind Neroliöl und Cassis wertvolle Feuchtigkeitsspender, Sheabutter und Avocadoöl sorgen für eine Extraportion Frische. 10 **Relax** Rosen und Aloe belohnen das Gesicht mit einem strahlenden Teint.